



Anhang zur Jahresrechnung 2017

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Vorschriften der Stiftung ZEWO und den Bestimmungen der Statuten. Als kleine Organisation hat der Cevi Region Bern von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, auf die Erstellung einer Geldflussrechnung zu verzichten.

Der von den Revisoren geprüfte Teil der Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang und Rechnung über die Veränderung des Kapitals. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze sind nachstehend bei den einzelnen Bilanzpositionen erläutert.

Der Leistungsbericht als weiterer Bestandteil der Jahresrechnung wird von den Revisoren nicht geprüft. Er ist separat im Jahresbericht der Cevi Bern aufgeführt und gibt in angemessener Weise über die Leistungsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Stiftung Auskunft. Die detaillierte Rechnung kann auf Wunsch auf dem Sekretariat eingesehen werden.

Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe

Im Vorstand leisteten 6 Personen 768 Stunden ehrenamtliche Arbeit (Vorjahr: 789 Stunden). Es wurden keine Vergütungen wie Löhne, Boni oder ähnliches ausgerichtet.

Entschädigung an Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus einer Person. Deshalb wird an dieser Stelle auf eine Offenlegung der Vergütung der Geschäftsleitung verzichtet.

Ehrenamtlich geleistete Arbeit (Vorjahreszahlen in Klammern)

In den **Gremien** des Cevi Region Bern arbeiteten im Jahr 2017 total 35 (34) Ehrenamtliche mit, für die total 1835 (1626) Stunden ehrenamtliches Engagement ausgewiesen wurden, inkl. Vorstandsstunden.

Für die **Kursangebote** des Cevi Region Bern wurden von 61 (53) Kursteam-Mitgliedern 5525 (5196) Stunden freiwilliges Engagement notiert.

Für die **Projektarbeit** des Cevi Region Bern (Dankesfest, Retraite, Unihockeynacht, Cevi Festival und Konfcamps) wurden von 133 (47) Teammitgliedern 4071 (1892) Stunden Freiwilligenarbeit erfasst.

In dieser Zusammenstellung nicht berücksichtigt sind alle Stunden, welche Freiwillige in den Ortsgruppen, famiglia, montagna, outdoortech und den Vereinen des Cevi Region Bern geleistet haben.

Anmerkungen zu einzelnen Bilanzpositionen

Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mittel handelt es sich um Bargeld und Kontokorrentguthaben bei der Postfinance und Raiffeisenbank. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Forderungen aus Dienstleistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich einer betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen inkl. Marchzinsen der Wertschriftenanlagen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden höchstens zum Anschaffungswert oder, wenn der erzielbare Wert tiefer ist, zu diesem bewertet.

Sachanlagen

Investitionen werden nach Möglichkeit direkt der Erfolgsrechnung belastet und bei Bedarf durch Entnahmen aus dem erarbeiteten gebundenen Kapital finanziert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/übrige Verbindlichkeiten

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Fondskapital (zweckgebundene Fonds)

Blahafonds: Gründung 1989

Zweck: Die Firma Blaser & Co. AG Hasle-Rüegsau (heute Blaser Swissslube AG) zu ihrem 50jährigen Bestehen dem Cevi Regionalverband Bern Fr. 200'000.- geschenkt. Dies mit der Auflage, dass damit ein Fonds gegründet und die Erträge daraus zweckgebunden verwendet werden. Der Vermögensertrag soll der Förderung und Mitfinanzierung der Aus- und Weiterbildung von jungen Menschen aus dem Cevi dienen, damit diese zu Leiterinnen und Leitern ausgebildet werden können. Ferner kann auch die Ausbildung fähiger und in der Jugendarbeit schon bewährter Jugendlicher zu vollzeitlichen Cevi-Mitarbeitenden mitfinanziert werden.

Das Organisationskapital setzt sich wie folgt zusammen:

Gebundenes Kapital (Positionen mit eingeschränkter Zweckbindung): Lohnreserve Angestellte, Projektfonds und Fonds IT-Infrastruktur.

Freies Kapital = Betriebsreserve

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

Umsatz und Erträge

Die Einnahmen und Umsätze werden mittels zeitlicher und sachlicher Abgrenzungen in der Periode gebucht, in welcher sie wirtschaftlich entstanden sind.

Kosten und Aufwand

Die Kosten und Aufwendungen werden mittels zeitlicher und sachlicher Abgrenzungen in der Periode gebucht, in welcher sie wirtschaftlich entstanden sind.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2017 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind.

Informationen zu Bilanz

- 1.1 Der Grund für die hohen Verbindlichkeiten sind im Laufe des 2017 erhaltene Zuwendungen von 46'500 Franken für die Sanierung des Cevihauses, die erst Anfangs 2018 vom entsprechenden Durchlaufkonto an die Immobiliengenossenschaft des Cevi Bern weitergeleitet wurden.
- 1.2 Auf Grund des positiven Rechnungsabschlusses wurden im Rechnungsjahr 2017 keine Entnahmen aus dem erarbeiteten gebundenen Kapital getätigt. Da mittelfristig eine Reduktion der Fondsbestände angestrebt wird, wurde aber auch auf neue Zuweisungen verzichtet.

Informationen zur Rechnung

- 2.1 Der gegenüber dem Budget hohe Mehrertrag von rund 52'000 Franken liegt vor allem in den höheren Spenden durch juristische Personen begründet. Unter diesem Konto (3005) sind u.a. auch die Zuwendungen von KOJU (Franken 17'000) und Kanton (Franken 1'000) fürs Cevi-Festival sauras verbucht, zudem auch der Ertrag von rund Franken 6'000 des Crowdfundings.

Bei Konto 3031 resultieren gegenüber Budget ein Plus von rund Franken 6'000. Gründe: Wesentlich mehr Lotteriefondsmeldungen durch Ortsgruppen und ein neues Lotteriefondsreglement.
- 2.2 Der gegenüber dem Budget höhere Ertrag durch TeilnehmerInnen-Beiträge verdankt sich besonders den beiden grossen J+S Kursen LK und LLM. Bei den BSV Erträgen schlagen unter anderem auch die Beiträge ans Cevi-Festival zu Buche.
- 2.3 Im Berichtsjahr ist es gelungen, die Mieteinnahmen für Pavillon und Parkplätze nochmals wesentlich zu steigern. Innerhalb der letzten 5 Jahre ist es gelungen, den Ertrag zu verdreifachen. Das ist natürlich erfreulich, bedingt aber auch zunehmenden Arbeitsaufwand.
- 2.4 Im Rechnungsjahr wurden erstmals zwei Konfcamps durchgeführt und zudem auch mehr Step-Kurse. Den Einnahmen von Franken 47'580 stehen die unter Konto 4250 aufgeführten Aufwände von 37'779 gegenüber. Der Ertragsüberschuss verdankt sich wesentlich dem Umstand, dass wir eines der Konfcamps mit eigener Küche als Selbstkocher anbieten konnten. Dies wird in den kommenden Jahren voraussichtlich leider nicht mehr möglich sein.
- 2.5 Konto 3451 gibt Auskunft über den Ertrag durch die Teilnehmenden-Beiträge fürs Cevi-Festival sauras. Dank erfolgreichem Fundraising wurden die Beiträge pro Person gegenüber Budget noch erheblich gesenkt. Deshalb trotz rund 230 Teilnehmenden ein Minderertrag.
- 2.6 Dank der positiven Spendenentwicklung konnte ab August 2017 wieder eine dritte Jugendarbeitsstelle eingerichtet werden. Zudem entstanden Lohnmehrkosten durch einen Stellenwechsel wegen Mutterschaft. Insgesamt führte dies zu Lohnmehrkosten von rund Franken 20'000.
- 2.7 Der Initialbeitrag fürs Mitmachen bei der Cevi Datenbank von Franken 10'600 ist vollumfänglich der Rechnung 2017 belastet. (Konto 4410). Dafür fallen die Kosten für die notwendige neue Buchhaltungslösung erst im 2018 und 2019 an. Zudem bewilligte der Vorstand einige Nachtragskredite für seit längerem fälligen Erneuerungen der Sekretariats-Infrastruktur. (Vorhänge, Bildschirm im Sitzungszimmer, neue Stehpulte, 3 Bürostühle, zusätzlicher Arbeitsplatz).
- 2.8 Anbetracht des positiven Rechnungsabschlusses wurde auf die ursprünglich budgetierten Fondsentnahmen von Franken 11'000 verzichtet.